

# Die Försterfamilie Binder in Neckarwestheim und deren Wurzeln im Schönbuch

Von Markus Numberger

Durch die Arbeit an einer bauhistorischen Untersuchung<sup>1</sup> zum sog. Jägerhof in Neckarwestheim, Lkr. Heilbronn, wurde auch die Frage nach der Herkunft des Hausnamens aufgeworfen. Bei der Einsichtnahme in Bauakten und Güterverzeichnisse wurde schnell klar, dass der Name Jägerhof vom Volksmund aus der Nutzung des Gebäudes im 18./19. Jahrhundert abgeleitet wurde. Doch bevor näher auf die ehemaligen Bewohner und Nutzer des Anwesens eingegangen wird, soll kurz das Gebäude selbst vorgestellt werden.

Der Jägerhof befindet sich im südöstlichen Bereich des historischen Ortskerns von Neckarwestheim, nahe des östlichen Ortsrands. Das Gebäude steht in zweiter Reihe zur von Südosten nach Nordwesten den Ort durchziehenden Hauptstraße. Südwestlich des Jägerhofes, in leicht erhöhter Lage befindet sich die Pfarrkirche. Östlich des Anwesens sind noch heute Reste der ehemaligen Dorfmauer zu sehen.

Der Jägerhof geht im Kern auf eine spätmittelalterliche Bebauung zurück, deren ursprüngliche Nutzung bislang unklar bleiben muss. Da die Parzellen des Jägerhofes einst den Herren **von Liebenstein** zinspflichtig waren und zudem die Eigentümer ehemals herrschaftliche Förster waren und somit im Dienste der Liebensteiner standen, ist mit dem Jägerhof auch eine enge Verbindung zur Geschichte der Herrschaft Liebenstein vorhanden. Aufgrund der Größe des Anwesens wäre sogar an ein ursprünglich herrschaftliches Gebäude zu denken. Wohl aus dem 15. Jahrhundert dürften die ältesten Bestandteile (Gewölbekeller) des Gebäudes stammen, im 16. Jahrhundert wurde das aufgehende Gebäude neu erbaut und dabei auch der Keller vergrößert. Um 1600 muss das Gebäude ganz oder zumindest teilweise abgegangen sein, als eine Scheune über der östlichen Kelleraußenwand errichtet wurde. Nach 1607 wurde schließlich das Gebäude mit einer Erdgeschosshalle wieder errichtet. Als erster namentlich erwähnter Besitzer tritt der liebensteinische Forstknecht Johann Conrad **Schwarz** in Erscheinung, der den Jägerhof an seine drei Schwiegersöhne vererbte. Somit kam das Anwesen peu à peu in den Besitz der Förster- und Jägerfamilie **Binder**, welche von nun an über mehrere Generationen das Haus bewohnte. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde der Jägerhof erneut umgebaut. Damals wurde das Obergeschoss und Dachtragwerk neu

1 Bauhistorische Kurzuntersuchung, November 2007, unveröffentlicht beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 25 – Denkmalpflege.



Westansicht des unscheinbaren Hauptgebäudes des Jägerhofs in Neckarwestheim.

*Foto: Markus Numberger.*

aufgerichtet. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts kam das ortsgeschichtlich bedeutende Anwesen in den Besitz der Familie Kayser, welche es bis zuletzt landwirtschaftlich nutzte.

Bei der archivalischen Auswertung der Güterverzeichnisse wurden auch die Inventuren und Teilungen der Gebäudebesitzer geprüft, um so einen Einblick in die Besitzverhältnisse und den Hausrat der jeweiligen Zeit zu bekommen. Dabei fiel in besonderem Maße die Realteilung<sup>2</sup> des Johann Wolfgang **Binder** (1710–1781) mit ihrem stattlichen Ausmaß von knapp 200 Seiten ins Auge. Hierin wird der gesamte Hausrat sowohl von ihm als auch von seiner Frau aufgeführt. Neben dem umfangreichen Besitz an Liegenschaften und beweglichen Gütern, die für den Reichtum und hohen Lebensstandard der Familie des Försters Johann Wolfgang **Binder** sprechen, werden auch die Kinder des Ehepaars als Erben aufgeführt. Die Realteilung beginnt mit folgenden Worten:

»Kaltenwesten, Liebensteiner Amts.

Actum, den 13. Dec. 1781.

Jn Beiseÿn der hinnach unterschriebenen Herrn Jnventur und WeisenRichtern allhier.

<sup>2</sup> Stadtarchiv Neckarwestheim B 506 (Inventur- und Teilungsbuch 1780–1782), Nr. 43, fol. 541 ff.

Inventarium und Real-Abtheilung Über:

Weyl: Herrn Johann Wolfgang **Binders** vieljährigen gewesenen R: Försters dahier hinterlassene Zeitl: Vermögenschaft

Ohnlängstens ist derselbe in seinem 72igsten Jahr von dieser Welt in die Ewigkeit übergegangen und hat zu Erben seiner Verlassenschaft zuruckgelassen:

1.) die Frau Wittib Agnes Maria, welche sich aber der Erbschaft nicht unterzogen hat. Deren als KriegsVogt beigestanden Jhr Leibl: Sohn Hr. Philipp Jacob **Herbort** von Bietigheim.

Kinder aus 1ster Ehe.

2.) Frau Christina, Hr. Johann Friderich **Schwarzen**, Burgers und Mezgers zu Heimerdingen Leonberger OberAmts Ehefrau, praes: cum marito.

3.) Hr. Conrad Friderich **Binder** R: Förster allhier, praes.

4.) Hr. Johann Gottlieb **Binder** R: Förster zu Reichenbach, dessen Mandatarius Hr: Jacob **Sieber**, GerichtsVerwandter allhier.

5.) Frau Christiana, Herrn Maximilian Friderich **Menzers** Canzleÿ Registrators zu Carlsruhe Ehefrau, praes: deren als KriegsVogt beigestanden Hr. Jacob **Seyffer**, GerichtsVerwandter allhier.

6.) Herr M: Bernhard Christian **Binder**, Pfarrer zu Assumstatt, Baron von Oellrichhaussischer Herrschaft, praes: [...]

Da bei der Beschäftigung mit der Jägerhof-Familie **Binder** auffiel, dass es sich hier regelrecht um eine »Förster-Dynastie« handelte, soll im Folgenden versucht werden, eine Stammliste der im Schönbuch wurzelnden Familie wiederzugeben.<sup>3</sup> Für die Auskunft aus den Neckarwestheimer Kirchenregistern möchte ich mich bei Herrn Arnold (Neckarwestheim) bedanken.

Der Ursprung der Familie liegt in Holzgerlingen, wo der Name **Binder** bereits im Lagerbuch von 1495 mehrfach erwähnt wird. In welcher Beziehung der in Holzgerlingen erwähnte Forstknecht Hans **Binder** (\* 26. 3. 1568 Holzgerlingen, † 11. 1. 1604 Holzgerlingen) zur unten aufgeführten Familie steht, konnte bislang nicht geklärt werden.

## I. Hans Binder

Schneider in Holzgerlingen

† 25. 2. 1607 Holzgerlingen

⊗

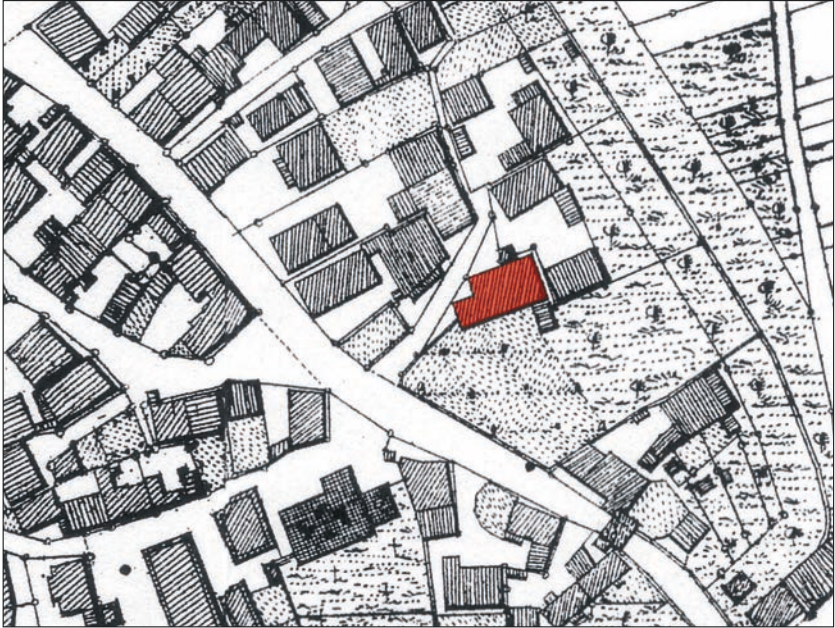
**Catharina N.N.**

Kinder:

a Catharina \* 30. 11. 1577 Holzgerlingen

b Moritz \* 10. 3. 1582 Holzgerlingen

3 Folgende Quellen liegen den Angaben zugrunde: Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Kirchenregister Herrenberg, Holzgerlingen, Kuppigen, Neckarwestheim, Weil im Schönbuch, Zell am Aichelberg. – Walther Pfeilsticker: Neues Württembergisches Dienerbuch (NWDB), 3 Bände, Stuttgart 1957–1973, §§ 672, 694, 3092, 3093, 3189, 3209, 3229.



Ausschnitt aus dem Primärkatasterplan Neckarwestheims, 1832.

Farbig markiert das Haupthaus des Jägerhofs.

Quelle: *Staatliches Vermessungsamt Heilbronn.*

c Caspar	* 2.3.1584 Holzgerlingen
	⊙ um 1620 Holzgerlingen Anna N.N.
d Johannes	* 16.7.1585 Holzgerlingen
e Conrad	* 26.3.1587 Holzgerlingen
f Anna	* 6.10.1589 Holzgerlingen
g Margaretha	* 8.2.1593 Holzgerlingen
h Conrad	* ..4.1599 Holzgerlingen
i Conrad	* 19.6.1601 Holzgerlingen

## II. i Conrad Binder

1634 als Furior in Holzgerlingen erwähnt

\* 19.6.1601 Holzgerlingen

† 20.11.1668 Holzgerlingen

⊙ vor 1634

Anna N.N.

Kinder:

a Hanß Conrad	* 27.1.1634 Holzgerlingen
b Johann Friedrich	* .. . . .1637 (Holzgerlingen)

### III. b Johann Friedrich Binder

er wird 1707 alt Johann Friedrich genannt;

Forstknecht in Entringen und Kuppingen

\* ... .1637 (Holzgerlingen) [KB-Lücke 1636 – 1643 in Holzgerlingen]

† 23. 8. 1719 Kuppingen (im Alter von 82 Jahren und 11 Wochen)

? 25. 8. 1719 Kuppingen

∞ 31. 5. 1670 Weil im Schönbuch

#### Anna Maria Knerr

Tochter des Jörg **Knör** von Offerdingen und der Anna **Eberwein** von Weil im Schönbuch

\* 8. 7. 1638 Tübingen

† 20. 8. 1707 Kuppingen (im Alter von 69 Jahren und 6 Wochen)

Kinder:

a Wilhelm

(\* ) 3. 2. 1670 Weil im Schönbuch

† 16. 10. 1746 Weil im Schönbuch

∞ 28. 3. 1697 Weil im Schönbuch Katharina  
**Glaser**

b Maria Margaretha

\* um 1672 (Weil im Schönbuch)

∞ 20. 2. 1694 Kuppingen Michel **Ruthardt**  
(von Herrenberg)

c Johann Friedrich

\* 22. 2. 1675 Kuppingen

d Maria Catharina

\* 14. 10. 1676 Kuppingen

∞ 20. 2. 1698 Kuppingen Stephan **Maisch**  
(Sohn des Hanß **Maisch**, Forstknecht in  
Ehningen und Goßlach?)

e Johann Jost

\* 3. 3. 1678 Kuppingen

f Johanna

\* 1. 10. 1679 Kuppingen

g Johann

\* ... .1681 (Kuppingen)

h Anna Dorothea

\* 13. 2. 1683 Kuppingen

† 2. 11. 1683 Kuppingen

### IV. c Johann Friedrich Binder

Forstknecht in Kuppingen (1710)

Herzoglicher Förster (43 Jahre lang) und Stabsschultheiß (9 Jahre lang)  
in Kuppingen

\* 22. 2. 1675 Kuppingen

† 13. 5. 1741 Kuppingen

∞ ... .1700 Herrenberg

#### Anna Dorothea Ruthardt

Tochter des Johann David **Ruthardt** (Metzger in Herrenberg) und der  
Anna Maria **N.N.**

\* 6. 4. 1679 Herrenberg

† 26. 1. 1752 Kuppingen (im Alter von 72 Jahren, 9 Monaten und  
20 Tagen)

Kinder:

- a Johann Friedrich \* 17.2.1701 Kuppingen
- b Johann David \* 11.7.1702 Kuppingen
- c Anna Maria \* 3.12.1703 Kuppingen  
† 7.8.1789 Kuppingen  
∞ 13.5.1727 Kuppingen Johannes **Mammel**  
(Kuchenbeck in Oberjesingen)
- d Maria Dorothea \* 18.1.1706 Kuppingen  
† 21.5.1769 Kuppingen
- e Johann Jost \* 29.10.1707 Kuppingen  
† 29.12.1762 Kuppingen
- f Johann Wolfgang \* 10.8.1710 Kuppingen
- g Remigius \* 16.3.1712 Kuppingen  
† 5.8.1766 Potsdam (als Soldat)
- h Hans Jerg \* 25.12.1713 Kuppingen
- i Rudolph \* 6.12.1715 Kuppingen
- j Rudolphus \* 11.9.1717 Kuppingen
- k Georg Marcus \* 21.8.1720 Kuppingen
- l Maria Barbara \* 14.2.1722 Kuppingen  
† 29.11.1795 Kuppingen

V. a **Johann Friedrich Binder**

Adjunctus bei dem Forstdienst in Kuppingen (1728)

\* 17.2.1701 Kuppingen

† 3.8.1769 Kuppingen

∞ 11.10.1728 Kuppingen

**Catharina Nufer**

Tochter des Hans Jerg Nufer

\* 15.1.1710 Oberjesingen

† 31.10.1777 Kuppingen

V. f **Johann Wolfgang Binder**

Herzoglicher Förster (seit 1735),

Württembergischer Gehägjäger und Liebensteinischer Förster; er erbt 1738 ein Drittel des Jägerhofs in Neckarwestheim von seinem Schwiegervater Johann Conrad **Schwarz**.<sup>4</sup> Von seinem Schwager Johann Mi-

4 Johann Conrad **Schwarz** heiratete um 1696 die Maria Barbara **Kohlhaß** (\* 6.10.1679 Anhausen bei Heidenheim/† 7.5.1733 Neckarwestheim), Tochter des Johann Christoph **Kohlhaß**, Jägerbub in Bebenhausen?, Jäger in Anhausen bei Heidenheim und Liebenstein (\* um 1658 Oberkochen?/† 15.5.1696 Liebenstein). Ob **Kohlhaß** auch schon im Besitz des Jägerhofs war konnte noch nicht geklärt werden. Von den insgesamt 17 Kindern des Johann Conrad **Schwarz** heiratete Maria Sybilla (\* 22.6.1705 Neckarwestheim) am 11.7.1724 in Neckarwestheim Lucas **Ostander**, Amtspfleger in Lauffen a.N. (\* 14.11.1691 Winterlingen). Die Tochter Christina Dorothea (\* 27.2.1717 Neckarwestheim) heiratete am 27.8.1737 in Neckarwestheim Johann Michael **Böhringer**, Herrenküfer zu Liebenstein. Die Tochter Johanna Justina heiratete schließlich Johann Wolfgang **Binder**. Entsprechend erben die drei Schwiegersöhne nach dem Tod von Johann Conrad **Schwarz** am 23.2.1738 in Neckarwestheim den Jägerhof.

chael **Böhringer** erwirbt er im selben Jahr ein weiteres Drittel. 1742 kauft er das restliche Drittel von seinem Schwager Lucas **Osiander**.

Wohl in den 1740/50er Jahren unterzieht er das Gebäude einer umfangreichen Erneuerung. Seine Realteilung aus dem Jahr 1781 zeugt von einem großen Vermögen und belegt zugleich den hohen gesellschaftlichen Rang der Försterfamilie **Binder**. Johann Wolfgang **Binder** besaß zu Lebzeiten neben dem Jägerhof u. a. auch die halbe Mühle am Neckar sowie die Herberge »Zum goldenen Lamm«. Beim beweglichen Hausrat werden neben zahlreichen Gewehren und Schusswaffen auch Schmuckstücke wie etwa »1 goldener Ring mit 4 Diamant« oder »1 goldene Ketten aus 3 Raihen bestehend«, Kleidungsstücke wie »1 Pelz von Seidenzeug«, Hausrat wie z. B. porzellanenes Kaffeegeschirr erwähnt. Die mit Abstand wertvollsten Gegenstände im Haus stellten jedoch die vielen mit Neckarwestheimer Wein gefüllten Fässer im Keller dar.

\* 10. 8. 1710 Kuppingen

† 1. 12. 1781 Neckarwestheim

∞ I. 27. 9. 1735 Neckarwestheim

**Johanna Justina Schwarz**

Tochter des Johann Conrad **Schwarz** (Förster in Neckarwestheim)

\* 2. 3. 1715 Neckarwestheim

† 15. 12. 1767 Neckarwestheim

Kinder:

a Christina Dorothea \* 18. 8. 1736 Neckarwestheim  
† 23. 11. 1813 Neckarwestheim  
∞ 17. 1. 1758 Neckarwestheim  
Johann Friedrich **Schwarz**  
(Metzger in Heimerdingen)  
(Sohn des Johann Friedrich **Schwarz**,  
Forstbediensteter)

b Conrad Friderich \* 20. 12. 1737 Neckarwestheim

c Johanna Justina \* 20. 7. 1739 Neckarwestheim

∞ 26. 6. 1763 Neckarwestheim  
Joseph Friedrich **Fischer**  
(Lammwirt in Neckarwestheim)

d Johann \* 17. 8. 1741 Neckarwestheim

† 10. 4. 1747 Neckarwestheim

e Johann Wolfgang \* 29. 9. 1743 Neckarwestheim

† 14. 1. 1744 Neckarwestheim

f Christiana \* 10. 2. 1745 Neckarwestheim

∞ 18. 9. 1764 Neckarwestheim

Maximilian Friedrich **Menzer**  
(Kanzleiregistrator in Karlsruhe)

g Johann Gottlieb \* 3. 4. 1747 Neckarwestheim

- h Johann Wolfgang \* 14. 12. 1749 Neckarwestheim  
† 21. 12. 1749 Neckarwestheim
- i Christoph Heinrich \* 4. 1. 1751 Neckarwestheim  
† 23. 4. 1755 Neckarwestheim
- j Bernhard Christian \* 1. 4. 1753 Neckarwestheim  
(Pfarrer in Assumstadt)  
† 3. 2. 1785 Neckarwestheim  
⊗ 30. 5. 1780 Neckarwestheim  
Dorothea Sofie Friedrike **Mayer**
- k Anonymus \* 25. 10. 1755 Neckarwestheim  
† 25. 10. 1755 Neckarwestheim

⊗ II. 5. 11. 1772 Neckarwestheim

**Agnes Maria Keller**

(von Löchgau)

Witwe des Johann Jacob **Herbort** (Gerichtsverwandter in Bietigheim)

## VI. b Conrad Friderich Binder

Förster in Neckarwestheim (seit 1767),

er wohnte im Jägerhof in Neckarwestheim

\* 20. 12. 1737 Neckarwestheim

† 23. 11. 1813 Neckarwestheim

⊗ I. 21. 7. 1767 Neckarwestheim

**Christina Philippina Essich**

Tochter des Johann Christoph **Essich** (Handelsmann in Großbottwar)

\* 26. 5. 1740 Großbottwar

† 15. 9. 1795 Neckarwestheim

Kinder:

a Christoph Friedrich \* 19. 1. 1773 Neckarwestheim  
(Buchhalter in Stuttgart)

b Heinrika Luisa \* 1. 1. 1775 Neckarwestheim  
⊗ 2. 2. 1796 Neckarwestheim  
Ernst Friedrich Heinrich **Ludwig**  
(von Heilbronn; Handelsmann in Ilsfeld)

c Eberhardina Carolina \* 5. 4. 1778 Neckarwestheim  
⊗ 29. 5. 1802 Neckarwestheim

Erhard Ludwig **Eb**  
(vom Cap der guten Hoffnung/Afrika;  
Handelsmann in Mittelbürg)

d Johann Christian Carl \* 17. 7. 1780 Neckarwestheim

e Wilhelm Gottlieb \* 23. 4. 1783 Neckarwestheim  
† 26. 4. 1828 Lauffen am Neckar

⊗ II. 17. 6. 1797 Neckarwestheim

**Elisabetha Catharina Ludwig**

Tochter des Johann Carl **Ludwig** (Stadtumgelder in Stuttgart)



Witwe des Johann Friedrich **Autenrieth** (Metzgerobermeister in Stuttgart)

\* 13.2.1740 Stuttgart

#### VI. g **Johann Gottlieb Binder**

reisiger Förster für die Thomasharter Hut im Forst Engelberg (1793–95) und Waldschütz, Herzoglicher Förster in Reichenbach; er hatte auch die Waldaufsicht über den Probstwald bei Nellingen; er wird des Dienstes entsetzt wegen unregelmäßigem Holzverkauf u. a. m. (vor 1799); er kommt schließlich in Fürstlich Wallersteinischen Dienst (1802)

\* 3.4.1747 Neckarwestheim

∞ 1.5.1770 Zell am Aichelberg

**Rosina Barbara Rieger**

Tochter des Johann Georg **Riecker** (herzoglicher Förster in Zell) und der Christina Regina N.N.

\* 11.10.1751 Zell am Aichelberg

#### VII. d **Johann Christian Carl Binder**

Förster in der Liebensteiner Hut; er wohnte im Jägerhof in Neckarwestheim; er zog auf Martini 1817 nach Liebenstein und an Lichtmess 1819 nach Prevorst

\* 17.7.1780 Neckarwestheim

† vor 1826

∞ 6.10.1812 Neckarwestheim

**Christina Barbara Schäfer**

Tochter des Carl Joseph **Schäfer** (Herrenküfer zu Liebenstein)

Kinder:

a Carolina Luisa \* 11.5.1814 Neckarwestheim

† 27.6.1814 Neckarwestheim

b Anonymus \* 25.10.1814 Neckarwestheim

† 25.10.1814 Neckarwestheim

c Carl Gustav Friedrich \* 5.10.1815 Neckarwestheim

† 10.11.1815 Neckarwestheim

d Anonymus \* 18.11.1816 Neckarwestheim

† 18.11.1816 Neckarwestheim

e Ferdinand Robert \* 18.9.1818 Neckarwestheim

∞ 22.5.1855 Besigheim Caroline **Neufer**

(Witwe des Daniel Friedrich **Bezner**,  
Waldhornwirt in Besigheim)